

FLU: Stadt soll Mühle kaufen

Zur Linderung der Parkplatznot

Unna. Für die Verwendung der „vergessenen“ 347.000 Euro aus der Stellplatzablöse gibt es nun eine weitere Idee: Die Ratsfraktion der FLU regt an, die Stadt möge zumindest Teile der Mühle Bremme aufkaufen und dazu Verhandlungen mit dem Eigentümer aufnehmen. Im Blick hat die Freie Liste die bereits heute privat als Parkplatz bewirtschaftete Freifläche. Sie könnte von der Stadt hergerichtet werden. Auch für den Bau eines weiteren Parkhauses gebe es dann einen Standort.

Wie groß die Aussichten auf eine erfolgreiche Verhandlung wären, ist unklar. Mühlen-Eigentümer Hartwig Schulz schwebt eine Entwicklung der kompletten Liegenschaft vor. FLU-Fraktionschef Klaus Göldner zieht Zuversicht daraus, dass Schulz dabei bislang kein Ergebnis erzielen konnte.

Die Schaffung von Autoparkplätzen für die Innenstadt beschreibt die FLU als vorrangiges Ziel für die Verwendung der 347.000 Euro noch vor dem Einsatz für den Öffentlichen Personennahverkehr oder die Fahrradinfrastruktur. Das Geld stammt aus Ablösezahlungen für Autoparkplätze, die bei Bauvorhaben in der Innenstadt zwar vorgeschrieben waren, aber aus Platzgründen nicht geschaffen werden konnten. **ska**